



MZ-Zeitungsküken Zinni freut sich mit den Buben und Mädchen des Treffelsteiner Kindergartens über die Aktion Gartenzwergerl.

Foto: Schoplocher

Zinni zeigt den Grünen Daumen

AKTION Die Kleinen im Kindergarten Treffelstein und in der Chamer Bildungsstätte St. Gunther dürfen gespendete Hochbeete selbst bepflanzen und pflegen.



VON PETRA SCHOPLOCHER

LANDKREIS. Nein, diese Frage hätten Petterson und Findus nun wirklich nicht zu stellen brauchen. Warum Kinder Kohlrabi, Gurke, Erdbeere und Co. essen sollten? „Weil's gesund ist und schmeckt!“, riefen die Kleinen des Kindergartens Treffelstein den beiden Handpuppen entgegen. Was lag da also näher, als das gesunde Gemüse samt einiger Kräuter im eigenen Garten anzupflanzen?

Genau zu diesem Zweck waren am Dienstag Marion Zlamal, Alexandra Mauff-Grottrian und Wiebke Lindemann in die Einrichtung gekommen – dank der gemeinsame Aktion „Gartenzwergerl“ von der PSD Bank Niederbayern-Oberpfalz und der Mittelbayerischen Zeitung.

Spenden für Cham und Treffelstein

Der Kindergarten Treffelstein ist einer von zehn Adressen, die eine Jury ausgewählt hat und die sich über neue Hochbeete samt Pflanzen und einer gesunden Brotzeit zur Stärkung für die kleinen Gärtner freuen dürfen. Und auch die Buben und Mädchen der Vorschulgruppe in der Chamer Bildungsstätte St. Gunther bekommen an diesem Dienstag Besuch. Die Regens-

Gartenpädagogin Marion Zlamal hatte Petterson und Findus mitgebracht.



burger Gartenpädagogin Marion Zlamal war es, die Petterson und Findus dabei hatte. Diese würden bei sich zu Hause auch fleißig Gemüse anpflanzen, verriet sie. Auch den Versuch von Kater Findus, neue Fleischpflanzerl durch das Eingraben eines Exemplars zu ziehen, behielt sie nicht für sich. Dass das nicht klappen würde, war den Kleinen sofort klar. Doch auch mit „echtem“ Wissen glänzten sie. So erkannten sie Tomatenpflanzen ebenso wie Kohlrabi, Erdbeere, Schnittlauch und sogar Paprika. Erst bei Sauerrampfer und Kapuzinerkresse musste die Gartenpädagogin nachhelfen.

Ganz unten in die Hochbeete schütteten die 23 Treffelsteiner Buben und Mädchen eifrig Holzreste, es folgte Erde – immerhin 15 volle 70-Liter-Säcke. Dann erklärte die Expertin, warum welche Pflanze wo ihren Platz im Beet finden sollte, ehe die Steppkes mit den Fingern – „das ist viel schöner“ – die Pflanzen eingruben und gießen durften.

Aktion von MZ und PSD-Bank

Nicht nur Kindergartenleiterin Karin Maier und ihre Kollegin Annemarie Bindl erfreuten sich an der Begeisterung „ihrer“ Kinder, auch Alexandra Mauff-Grottrian, selbst Mutter eines Kindergartenkindes, schaute ganz angetan zu. „Nachhaltiger geht es nicht“, kommentierte sie die Aktion. Der PSD als „grüner Bank“ seien Umweltschutz und Gesundheitsbewusstsein ein großes Anliegen. Was liege da näher, als die Jüngsten spielerisch zu sensibilisieren, im Kleinkindalter beginne schließlich die Erziehung zu gesunder Ernährung. Noch jemand freute sich: Bettina Bindl, die den Kindergarten angemeldet hatte. Über die Facebook-Seite des MZ-Verlags war Bettina Bindl auf die Aktion aufmerksam geworden. „Eine tolle Sache“, dachte sie sich und handelte – obwohl sie (noch) gar kein Kind in der Einrichtung hat. Kurzzeitig waren Beete und Pflanzen dann aber vergessen, als Zeitungs-



Voller Elan machten sich die Treffelsteiner Kinder an ihr Hochbeet mit Unterstützung der Gartenpädagogin Marion Zlamal.

Fotos: Schoplocher



Pflanzen brauchen Wasser. Foto: ps



Gut gemacht! Foto: ef

küken Zinni durch den Garten stapfte und kleine Geschenke an die fleißigen Gärtner verteilte.

Nicht anders ging es den 24 Kindern aus drei Vorschulgruppen an der Chamer Bildungsstätte St. Gunther. Dort half die Leiterin der Tagesstätte Katrin Kraus mit den Erzieherinnen beim Pflanzen.

Der pädagogische Wert

Und Thomas Herbst, der Chef in St. Gunther, erzählte am Rande, wo er den Wert dieser Aktion sieht: „Es ist schön, wenn die Kinder jeden Tag sehen können, wie etwas wächst und gedeiht“. Mit der Betreuung der Beete könnten die kleinen Mädchen und Bu-

ben auch „lernen, die Verantwortung für eine Aufgabe zu übernehmen.“ Und nicht zuletzt gehe es auch um gesunde Ernährung.

Da wird in St. Gunther sowieso schon viel getan. Thomas Herbst erzählte zum Beispiel von einem internen Party-Service, den es hier als Schüler-Firma gibt. Die Kinder liefern zum Beispiel leckere Buffets für Elternveranstaltungen. Kann leicht sein, dass bald Tomaten, Gurken, Petersilie und Schnittlauch aus den Hochbeeten vor den Schulfenstern dort landen.

➔ **Mehr Bilder** sehen Sie unter www.mittelbayerische.de/cham.

AKTION GARTENZWERGERL

➤ **Initiatoren:** Die PSD Bank Niederbayern-Oberpfalz und die Mittelbayerische Zeitung zeichnen im zweiten Jahr gemeinsam für die Aktion Gartenzwergerl verantwortlich. Zuvor hatte die Bank das Projekt alleine umgesetzt. In diesem Jahr werden zehn Einrichtungen unterstützt.

➤ **Idee:** Die PSD Bank möchte Kindergärten und Kindertagesstätten beim Thema „Gesunde Ernährung“ effektiv unterstützen und den Kleinen spiele-

risch die „Wunder des Gemüsegartens“ näher bringen.

➤ **Inhalt:** Die üblicherweise drei Hochbeete werden unter fachkundiger Anleitung – nach Treffelstein und Cham war Gartenpädagogin Marion Zlamal gekommen – miteinander bepflanzt. Gemeinsam wird dann auch geerntet.

➤ **Zinni:** Als Vertreter der Mittelbayerischen Zeitung beobachtete Zinni, das Zeitungsküken, die eifrigen Gärtner. Für die gab es kleine Belohnungen. (ps)



Gärtnern macht auch den Kleinen in St. Gunther sichtlich Spaß. Foto: ef